

Joachim Schüring
Redaktionsleiter
schuering@epoc.de



Verehrte Leserinnen und Leser !

Der »Stein des Südens«, zu sehen auf S. 34, ist ein Sinnbild des Scheiterns – schließlich merkten die Baumeister vor fast 2000 Jahren offenbar erst, nachdem sie den Block aus dem Fels geschlagen hatten, dass der Kalksteinmonolith viel zu schwer war, um ihn auch nur einen Millimeter von der Stelle bewegen. Deshalb liegt die 1000 Tonnen schwere Touristenattraktion bis heute im Steinbruch der Tempelanlagen im römischen Baalbek.

Doch der »Stein des Südens« erzählt noch eine weitere Geschichte – nämlich die von der Entschlossenheit der Römer, die Grenzen des Machbaren auszuloten. Tatsächlich sagt man ihnen immer wieder nach, sie seien weniger verkopft gewesen als die Griechen und hätten stets pragmatisch nach der jeweils besten Lösung gestrebt. So dachten sie beispielsweise nie daran, unterworfenen Völkern die eigene Religion oder Ideologie aufzuzwingen. Vielmehr verließen sie sich auf die Attraktivität ihrer Lebensweise – die vielerorts auch angenommen wurde.

Umgekehrt übernahmen die Römer von fremden Völkern, was immer ihnen nützlich erschien. Die Glasbläserei etwa lernten sie von Handwerkern in der Levante, das Vermessungswesen von den Griechen und den Schiffbau von den Phöniziern. Die Römer suchten immer nach neuen Ideen – auch bei anderen. Dieses »römische Modell« zieht sich wie ein roter Faden durch die Artikel dieses Hefts.

Dieser rote Faden war es übrigens, der uns zu einer redaktionellen Neuausrichtung von **epoc** motivierte. Denn wir haben in der Vergangenheit immer wieder die Erfahrung gemacht, dass wir Themen in der Kürze eines Artikels nur anreißen konnten, obwohl wir noch viel mehr dazu hätten sagen wollen. Aus diesem Grund haben wir uns für ein monothematisches Konzept entschieden.

Beliebte Rubriken wie das »Kalenderblatt« oder »Bücher und mehr« werden unsere langjährigen Leserinnen und Leser weiterhin in **epoc** finden. Genauso wie »In Kürze«. Täglich aktualisiert finden Sie diese Berichte über neue Funde und Forschungsergebnisse auch auf unserer Website www.epoc.de.

Bitte schreiben Sie mir,
wie Ihnen das neue **epoc** gefällt!

Herzliche Grüße

PS:

Mein Ausstellungstipp

Hightech Römer

Schaue. Mache. Staune.

28. März bis 3. September 2012

LVR-LandesMuseum Bonn

Bachstraße 5–9, 53115 Bonn

www.rlmb.lvr.de/